

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 265.

Wittwoch den 21. September.

1864.

Bekanntmachung.

Um Mißverständnissen vorzubeugen, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß **alle** hier einpassirenden **Messfremden** unverzüglich bei unserem Fremden-Bureau anzumelden, diejenigen Messfremden aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, zu Lösung von Aufenthaltskarten verpflichtet sind. — Leipzig, den 16. September 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Messler. Trindler, S.

Bekanntmachung, den Fahrverkehr durch das Thomasgäßchen betr.

Der lebhafteste Verkehr im Thomasgäßchen macht während der Zeit der Messen im öffentlichen Interesse dessen Beschränkung nothwendig. Wir ordnen daher hiermit an, daß von Montag dem 19. d. M. an bis Sonnabend den 18. October dieses Jahres nur der vom Markte durch das Thomasgäßchen abgehende Fahrverkehr erlaubt, dagegen aller Fahrverkehr durch das Thomasgäßchen nach dem Markte verboten ist. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden mit Geld- bez. Gefängnißstrafe geahndet werden.
Leipzig, den 17. September 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigens der Locale bleiben für Donnerstag den 22. d. M. die Geschäfte des Leihhauses und der Sparcasse ausgesetzt. — Leipzig, 20. September 1864.
Die Deputation des Rathes zur Sparcasse und Leihhaus.

Bekanntmachung.

Bei der zufolge unsrer Bekanntmachung vom 12. dieses Monats heut stattgefundenen 10. Ausloosung von Schuldscheinen der unverzinslichen Anleihe zum Armenhausbau wurden die Nummern
5. 16. 18. 23. 29. 31. 46. 95.
gezogen. Wegen der Rückzahlung wird den Inhabern der betreffenden Schuldscheine weitere Mittheilung zugehen.
Leipzig, den 20. September 1864. Das Armen-Directorium.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 19. September. Unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Dr. Herrmann verurtheilte gestern Mittag das königliche Bezirksgericht das 28jährige Dienstmädchen Wilhelmine Beder aus Schleuditz wegen Versuchs des im Artikel 160 des Strafgesetzbuchs vorgesehenen Verbrechens zu einer viermonatigen Gefängnißstrafe.

Bei der — gesetzlichen Bestimmung gemäß unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattgefundenen — Verhandlung waren die Anklage und die Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Rechtsanwalt Hofrath Kleinschmidt vertreten.

Die Nachmittagsitzung war gegen Wilhelmine Anna verehelichte Beder geb. Illner aus Paunsdorf, 20 Jahre alt, wegen ausgezeichneten Diebstahls gerichtet. Ihrem offenen Geständniß zufolge hatte sie am Vormittag des 22. vor. M. aus der doppelt verschlossenen Wohnung eines Holzschneiders in Reuschnefeld, nachdem sie die Vorsaalthür mittels eines Nachschlüssels und die durch ein Vorlegeschloß verschlossene Stubenthür durch gewaltsames Abreißen des Schloßes geöffnet hatte, außer einer silbernen Spindeluhre verschiedene Damenkleidungsstücke zc. im Gesamtwerthe von über 11 Thlr. entwendet.

Bevor sie jedoch die gedachten Gegenstände in Sicherheit bringen können, war sie angehalten, und da sie über den rechtmäßigen Erwerb sich in genügender Weise nicht auszuweisen vermochte, verhaftet worden.

Die Angeklagte ist bereits zwei Mal wegen gleichen Verbrechens

zu Arbeitshausstrafe verurtheilt, hat aber diese Strafe noch nicht verbüßt; es wurde heute gegen sie wiederum auf dieselbe Strafart in der Dauer von zehn Monaten erkannt.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Wichmann und waren die Anklage wie am Vormittage und die Vertheidigung durch Herrn Advocat Dr. Erdmann vertreten.

Verschiedenes.

Leipzig, 20. September. In einer hiesigen Buchdruckerei stürzte sich gestern Abend gegen 7 Uhr der daselbst in Arbeit stehende Schriftsetzergeselle Ernst, jedenfalls in einem Anfall von Geistesstörung, 3 Stoc hoch in den Hof hinunter und würde gewiß seinen Tod gefunden haben, wenn er nicht auf ein Wetterdach aufgefallen und erst von da aus auf das Pflaster gestürzt wäre. Er erlitt mehrfache Verletzungen, namentlich einen Schenkel- und Rippenbruch. Ob auch innere Verletzungen vorhanden sind, läßt sich zur Zeit noch nicht bestimmen. Ernst wohnt in Paunsdorf, ist verheirathet und Vater von 4 Kindern.

— In der Zeit von gestern bis heute sind bei dem Polizeiamte bereits vier Taschendiebstähle zur Anzeige gekommen. Einem Bestohlenen ist eine Briefftasche mit 900 Thalern entwendet worden.

—b— Leipzig, 20. September. Gestern Vormittag sprang die Ehefrau des Nachwächters S. in Rodau in die hinter dem dortigen Rittergute vorbeifließende Parthe, um, da ihr die gericht-